



Ast-Laub-Haufen

Ein Ast-Laub-Haufen stellt einen natürlichen Unterschlupf für Igel dar. Auch andere Tiere wie Insekten, Würmer und Blind-schleichen verkriechen sich gerne darin.

Material und Lage

Hohlraum: Spaltholz, dicke Äste, dünne Stämme, Kantholz

Bedeckung: reichlich Laub, Tannenzweige oder sonstige Äste

Grundfläche: rund 2 x 2 m

Nestmaterial: Der Igel füllt den Hohlraum selber mit Laub.

Lage: Ideal ist ein schattiger Ort, damit der Igel im Frühling, wenn die Sonne den Haufen aufwärmt, nicht zu früh aus dem Winterschlaf erwacht.

Praktisches Vorgehen

- Optimal ist ein Ast-Laub-Haufen, der einen Hohlraum von rund 30 x 30 x 30 cm aufweist. Die Grundfläche des Hohlraums sollte keine Mulde sein, wo sich Wasser sammeln kann; am besten wird der Boden etwas erhöht (z. B. mit Holz-schnitzeln oder Sand/Kies-Mischung, Brett oder Ästen).
- Für den Hohlraum werden 10 cm dicke Spalthölzer (rund 100 cm lang) in drei Lagen aufgeschichtet und mit kürzeren Spalthölzern bedeckt. Diese Konstruktion kann auch mit dicken Ästen, Stämmen oder Kanthölzern bewerkstelligt werden.
- Der Hohlraum wird mit reichlich Laub zugedeckt: rund 10 Säcke à 110 Liter (gestopft). Je dicker die Laubschicht, desto besser. Damit das Laub nicht davonfliegt, beschweren Sie es mit Tannenzweigen oder sonstigen Ästen.
- Ergänzen Sie den Haufen nach rund zwei Wochen mit einer zusätzlichen Laubschicht.

Wozu ein Hohlraum im Laubhaufen?

Ein Laubhaufen ohne Hohlraum sackt und pappt mit der Zeit zusammen und wird fast undurchdringbar. Igel benötigen aber Hohlräume als Schlafplätze. Die hier gewählte Hohlraumkonstruktion mit den rundherum angeordneten 10 cm hohen Zwischenräumen gewährt dem Igel Zugang von allen Seiten.

Regendicht und fuchssicher?

Für beides gibt es keine Garantie; das trifft allerdings für alle Unterschlüpfe zu, die sich Igel in der freien Natur suchen.

Zu beachten

Falls Sie die Gewichtsentwicklung des Igels vor (!) dem Winterschlaf kontrollieren wollen, haben Sie bei einem Ast-Laub-Haufen allerdings keinen Zugriff auf das Tier. Deshalb verwenden Sie in einem solchen Fall ein Schlafhaus mit Deckel.

Variante

Auch ein kleinerer Laubhaufen an einem wettergeschützten Ort freut den Igel. Dann kann er sich da zumindest mit Nestmaterial bedienen.

Weiterführende Informationen:

www.igelzentrum.ch/fuerfachleuteundinteressierte#astlaubhaufen

